

# Hubert abgeben & Amsterdam besuchen

*Wir sind auf dem Weg, mit Hubert die Welt zubereisen. Ein Traum geht in Erfüllung. Doch bis wir in Kanada starten können, müssen wir noch einige Hürden überstehen.*



2mitBulliumdiewelt

Die erste Hürde bestand darin, uns von unsere Famiele zu verabschieden. Wir wussten es würde nicht einfach werden, aber das es so hart wird, haben wir nicht gedacht. Als wir im Auto saßen, merkten wir das es jetzt ernst wird. Aber begreifen können wir es bis jetzt noch nicht. Danke das ihr alle hinter uns steht. Ihrwerdet auf unsere Reise immer bei uns sein.

Auf ging es dann mit Huber richtung Bremerhaven. Kleiner zwischen Stop bei [Else am See](#) . Und schon ging es weiter. Wo wir uns im Fischereihafen ein Stellplatz suchten. Den Tipp bekamen wir von Sebastian, einem guten Freund. Der uns am nächsten Tag das Hafengelände gezeigt hat. Wusstet ihr das Bremerhaven -hafen als der größte in Europa gilt, wenn es um Auto Verschiffung geht. Bis 2,3 Millionen Autos werden hier jährlich verschifft. In die ganz großen Schiffe( unten Abgebildet) passen an die 8.000 Autos. Mit ihren 27.000Ps schaffen sie es innerhalb 2 Wochen nach Nordamerika. Überall stehen Autos. Nicht umsonst der größte Parkplatz der Welt. Und Hubert ist einer von 8000 die sich auf dem Weg nach Nordamerika, Halifax machen.

Bremerhaven selber, hat eine kleine Einkaufsstraße und einen Aussichtsturm, auf dem man für 3 Euro einen tollen Blick über die Stadt hat.



Eins der riesigen Schiffe. Das bis zu 8000 Autos aufnehmen kann.

Für uns ging es dann auf, an die Verschiffung. Heist Hubert sauber machen und ab zur Kontrollabnahme. Der Bulli wird bevor er in den Hafen gelassen werden darf, von der zuständigen Spedition untersucht. Sprich: Gefahrgut, Schmierstoffe, DVD's u.s.w. es gibt ne sehr lange liste von Dingen, die man nicht, mit nehmen darf. Danach durften wir dann zur Verlade stelle. Papiere am Büro vor der Schranke abholen und rein da. Denkste! Wir durften auf unseren Abholservice, fast eine Stunde warten. Aber gut. Das treiben zu beobachten, war wirklich alles andere als uninteressant. Und dann kam er der große Augenblick. Hubert musste abgegeben werden. Die Türen wurden zu geklebt und der Schlüssel abgeben. Taschen raus und wir mussten das Hafengelände ohne Hubert wieder verlassen. Ich kann nur sagen:,, Ein sehr komisches Gefühl.“

Am nächsten Tag stand dann schon das nächste Abendteuer an. Mit Xupi und Zug nach Amsterdam. 6 Stunde Zugfahrt. Und das Problem an der ganzen Sache war nicht Xupi, der ist der beste Zugfahrer schlecht hin. Wir haben ihn immer in seiner Box gesetzt und mussten sogar 2 mal unsteigen. Xupi hat alles Brav mit gemacht. War ruhig, hat teilweise sogar geschlafen. Einfach klasse.

Enttäuscht hat mich mal wieder [die Deutsche Bahn](#) . Die Tickets waren unfassbar teuer. Und die Dame am Empfang hat nicht Richtig zugehört, als wir los gefahren sind. Wir waren zu zweit. Aber sie druckte nur 1 Ticket aus. Also liebe Deutsche Bahn ein bisschen mehr Preis- Leistungsverhältnis beachten wäre angebracht. Für 170 Euro hätte ich nach Amsterdam hin und zurück fliegen können. Mit Getränke an Board.





So sieht es bei uns aus, wenn wir ohne Bulli unterwegs sind.

Amsterdam hat uns aber mal wieder in seine Bann gezogen. Die kleine engen Gassen und die viele Grachten. Das blühende Leben, wie wir es von den lieben Holländer kennen. Mehr dazu findet ihr im Blog beitrage Amsterdam.

[http://2mitbulliumdiewelt.de/amsterdam/\(öffnet in neuem Tab\)](http://2mitbulliumdiewelt.de/amsterdam/(öffnet in neuem Tab))

Die Gedanken kreisen um den bevorstehende Flug & Toronto. Ob alles so läuft wie wir es uns wünschen? Bestimmt nicht. Aber vielleicht so in der Art. Wie es weiter geht erfahrt ihr hier.

Als nächstes wartet Toronto auf uns und die Herausforderung Fliegen mit Hund...